

SisteronSeglerRennen (V1.0)

Flug erstellt am 02.08.2026

Geschätzte Flugdauer 1h

Schwierigkeitsgrad: Leicht - Schwer

Aufgabe: Fliege ein Rennen in Sisteron.

Voraussetzung: **Für diesen Flug sind 5 Segelflugzeuge unbedingt notwendig:**

DG202-15, DG600-15, DG600-17, DG600-18, DG800S

Lade dieses Flugzeug hier herunter:

- Offizielle Webseite von Wolfgang Piper www.fsglider.de
- Du kannst die 5 Segler auch direkt von meiner Webseite <https://andi20.ch/p3d/> als zip-Paket herunterladen, ohne lange nach den richtigen Seglern suchen zu müssen (Mit freundlicher Genehmigung von Wolfgang Piper).

Einleitung:

Dieser Flug orientiert sich an einem realen Segelflugwettbewerb: World Sailplane Grand Prix Sisteron - France 2014. Den Streckenverlauf habe ich möglichst genau übernommen, den Rennablauf habe ich aber etwas geändert. Es wird nicht einzeln geflogen, sondern alle fliegen gleichzeitig. Dieser Massenstart garantiert ein interessantes Rennen mit vielen Überholmanövern.

Wichtige Einstellungen vor dem Flug:

In den "Options" musst du ein paar Einstellungen anpassen:

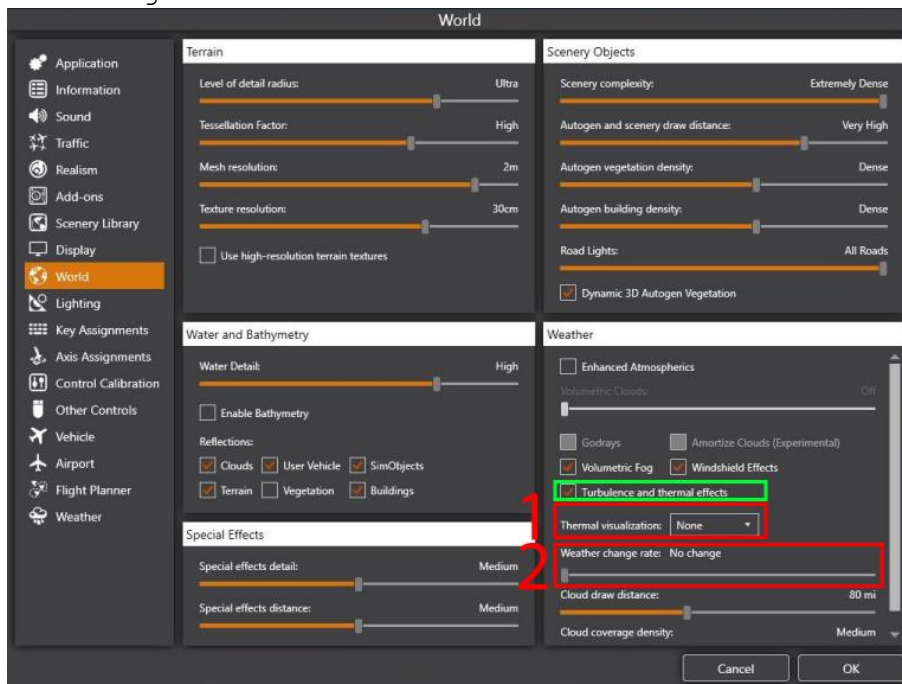
1) Ich habe manuell alle Thermiken für diesen Flug gesetzt. Das gilt auch für Hangauf- und Abwinde, ebenso für Abwinde über Seen. Thermiken habe ich mit kreisenden Vögeln sichtbar gemacht, ausserdem kannst du Thermiken einblenden, wenn du "mit Hilfe" fliegst.

Wenn in den Einstellungen "Thermal visualization" auf "Schematic" gestellt ist, siehst du überall Aufwindspiralen, auch wenn an dieser Stelle eigentlich Abwinde sind. Darum stelle in den Options unter World die "Thermal visualization" auf "None".

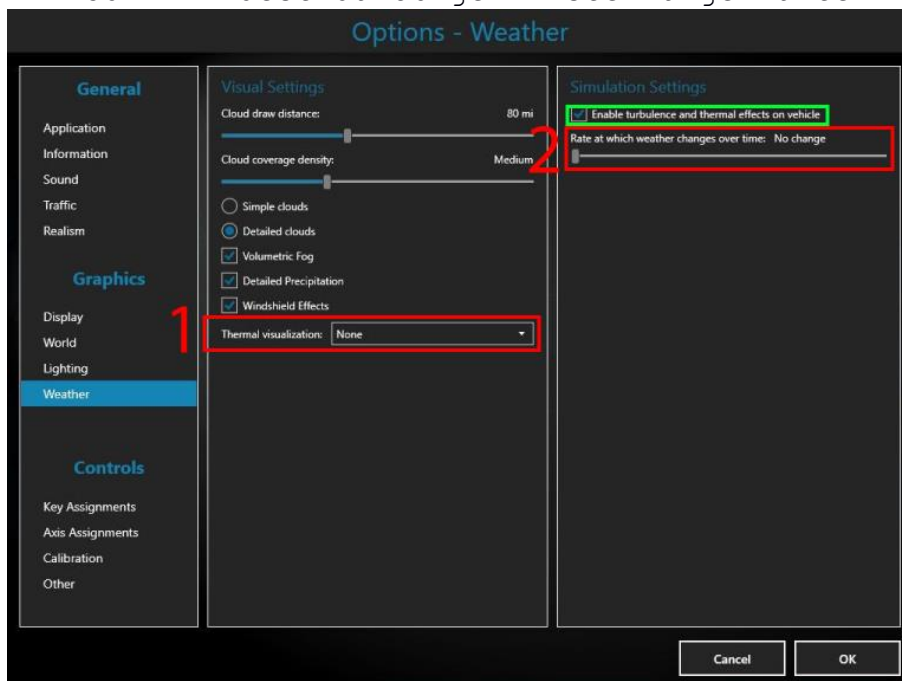
2) Ich habe zwar das Wetter genau definiert und Wetteränderungen untersagt, leider funktioniert das nicht 100% zuverlässig. Damit das Wetter und die Aufwinde für den ganzen Flug stabil und zuverlässig vorhanden sind, solltest du automatische Wetteränderungen in den Einstellungen deaktivieren.

Stelle also in den Options unter World "Weather change rate" auf "No change".

3) Achte in derselben Einstellungsseite darauf, dass "Turbulence und thermal effects" aktiviert ist (grüner Rahmen), sonst wird dein Segler keine Aufwinde nutzen können.



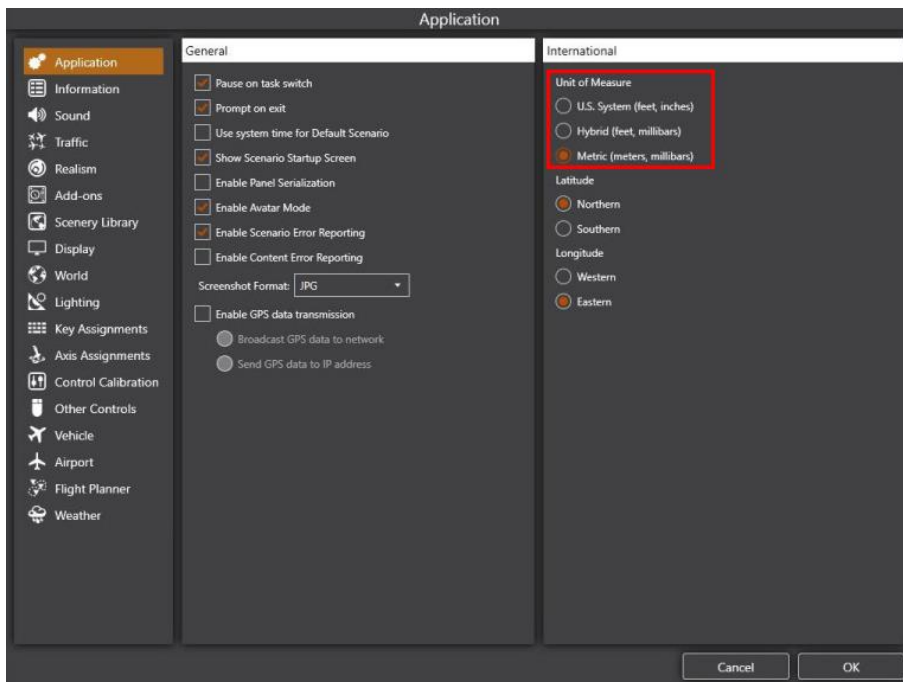
In P3dV4 findest du obige Einstellungen unter "Weather".



Metric, oder US-System:

Bei Segelfliegern wird üblicherweise das metrische System (Meter, Millibar) verwendet.

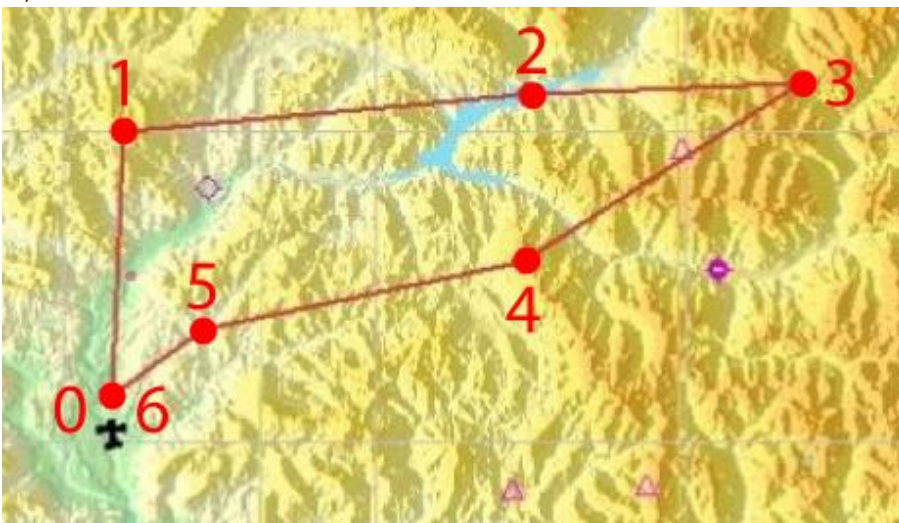
Unter Options/Application kannst du das umstellen:



Natürlich kannst du die Einstellung auch auf US (feet, inches) lassen, bei den Seglern sind alle Gauges für beide Systeme programmiert.

Route:

- 0) Start: Du befindest dich auf etwa 3700 Fuss, im Anflug auf den Flughafen Sisteron (LFNS).
- 1) Pic de Bure (auf dem Plateau befindet sich ein Observatorium).
- 2) Lac de Serre-Ponçon (der Wegpunkt ist in der Mitte des Sees, bei einer Brücke).
- 3) Col de Vars (der Wegpunkt ist auf der Passhöhe).
- 4) Dormillouse (auf diesem Berg befindet sich ein Dorf, welches nur zu Fuss erreichbar ist).
- 5) La Motte-du-Caire (ab hier Endspurt Richtung Sisteron).
- 6) Ziel: Sisteron.

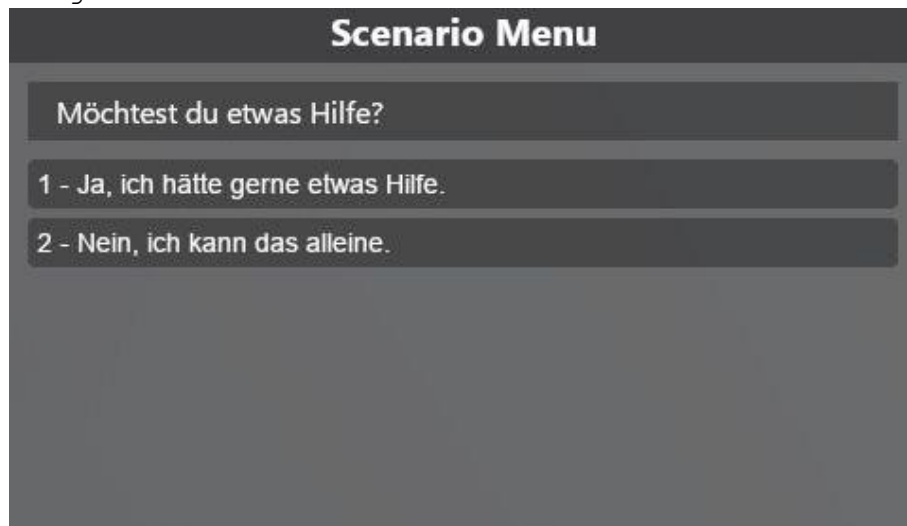


Der Flug:

1) Der Flug startet im Pause-Modus.

Weil der Segler bereits in der Luft ist und das Rennen sofort beginnen würde, sobald du die Pause beendest, passiert folgendes:

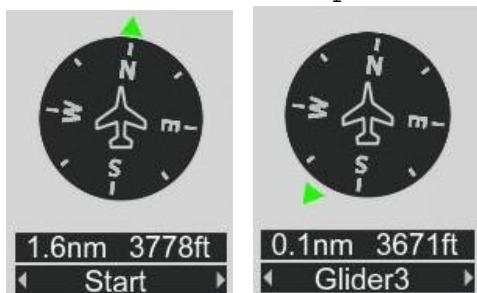
2) Der Flug pausiert sofort wieder, nachdem folgendes Menü eingeblendet wurde:



Hier wählst du, ob du mit oder ohne Hilfe fliegen willst. Wähle also 1 oder 2, der Pause-Modus bleibt aktiv.

1 - Mit Hilfe:

a) Der Einsatzkompass wird aktiviert.



Der Einsatzkompass zeigt immer zum aktuellen/nächsten Wegpunkt. Du kannst ihn aber umschalten, sodass er auf deine Konkurrenten (Glider1-5) zeigt.

Das Umschalten geht nur per Tastaturbefehle, welche eventuell in den Optionen noch definiert werden müssen.

Suche also unter Options - Key Assignments nach diesen 3 Einträgen und setze geeignete Tastaturbefehle:

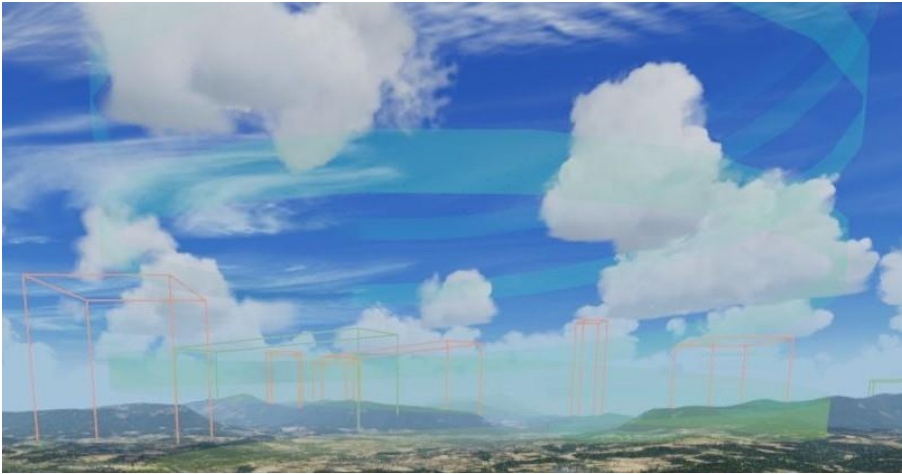
- Scenario compass/pointer (on/off)
(Einsatzkompass ein/aus, ich habe hier "K" definiert)
- Scenario compass objective (next)
(Einsatzkompass nächstes Ziel, ich habe hier "shift+K" definiert)
- Scenario compass objective (previous)
(Einsatzkompass vorheriges Ziel, ich habe hier "ctrl+K" definiert)

b) Wenn du einen Wegpunkt verpasst, wird dich dein Team warnen, damit du umkehren und den WP korrekt überfliegen kannst.

c) Thermiken erkennt man zwar an kreisenden Vögeln, du kannst aber bei Bedarf die Thermiken zusätzlich anzeigen lassen.



Thermiken werden als Spiralen angezeigt, Hangaufwinde als grüne Rechtecke, Abwinde (über Seen oder bei Hängen) als rote Rechtecke.

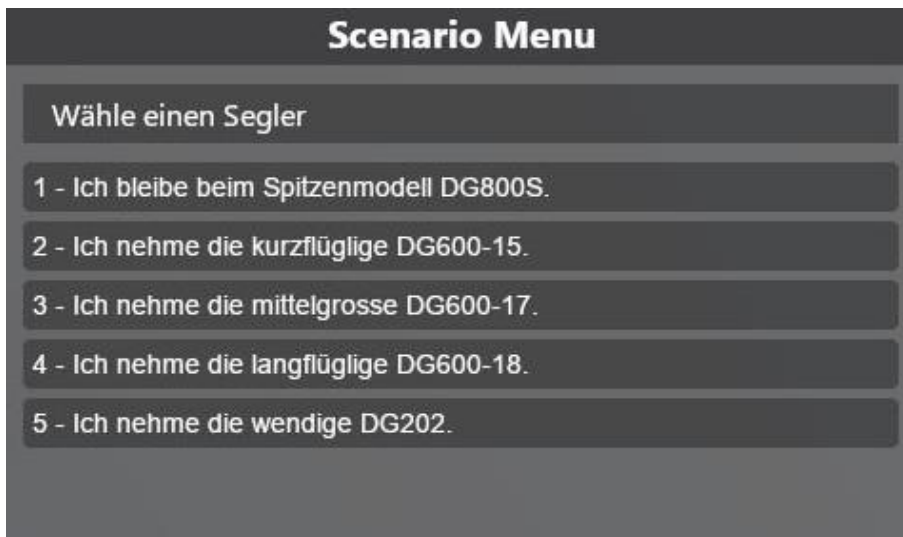


Aktiviert wird die Anzeige durch Einschalten des Panel Light. In den Seglern gibt es keinen entsprechenden Schalter. Wenn du also kein "Switch-Panel" mit entsprechendem Hardware-Schalter hast, nutze den Tastaturbefehl shift+L.

2 - Ohne Hilfe:

- a) Der Einsatzkompass ist deaktiviert. Du musst die Wegpunkte mithilfe des GPS anfliegen.
- b) Wenn du einen Wegpunkt verpasst, wird dich niemand warnen. Beim Zieleinlauf wirst du aber disqualifiziert, wenn du einen Wegpunkt nicht korrekt angeflogen hast.
- c) Thermiken erkennt man nur an kreisenden Vögeln.

3) Als Nächstes kannst du einen der 5 Segler wählen:

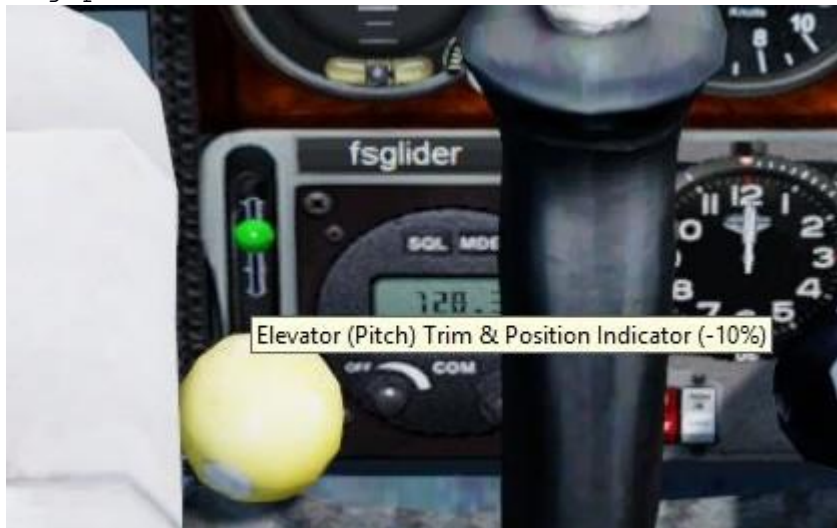


Der Pause-Modus bleibt auch nach der Segler-Wahl immer noch aktiv, weil du nun die Trimmung anpassen musst.

Begründung:

- Die Trimmung ist aktuell für den Horizontalflug mit 70-80 Knoten eingestellt, allerdings nur für den Segler DG800S (Trimmung -10%). Beim Wechsel auf einen anderen Segler wird diese Trimmung auf 0% gestellt.
- Beim Segler DG600-15 muss die Trimmung für Horizontalflug auf -30% gestellt werden. Wenn du das nicht machst, steigt der Segler beim Start sofort wie eine Rakete steil nach oben.
- Eine Texteinblendung zeigt die empfohlene Trimmung für den jeweiligen Segler.

Die Trimmung kann während des Pause-Modus mit dem Mausrad angepasst werden.



Fahre mit der Maus auf den grünen Knopf und drehe am Mausrad.

4) Wenn alles eingestellt ist, beende die Pause und das Rennen beginnt.



5) Achte auf das GPS, nur diese Anzeige zeigt, ob du einen Wegpunkt korrekt angeflogen hast.
Bei einer Distanz von weniger als 0.3 schaltet die Anzeige auf den nächsten WP um.



Die GPS-Karte schaltet wesentlich früher auf den nächsten Wegpunkt um, das gilt aber nicht.



Deine Gegner fliegen die Glider1-5, du steuerst Glider6.

Nach dem Rennen musst du in Sisteron landen.

Betätige den Wasserablass-Hebel, nutze die Störklappen zum Verlangsamen, stelle die Klappen auf L (bzw. je nach Segler auf L2, für Landeeinstellung), fahre das Fahrwerk aus und lande.

In P3dV4 existiert der Flughafen Sisteron nicht, darum endet bei P3dV4 die Mission gleich nach dem Zieleinflug.

Infos zu den Seglern:

Die 5 Segler sind alle in derselben Leistungsklasse:

Glider	Gleit- verhältnis	bei km/h	Min. sink rate	bei km/h
DG202	1:42.5	110	0.60	75
DG600-15	1:46	120	0.65	95
DG600-17	1:49	110	0.50	80
DG600-18	1:50	110	0.49	75
DG800S	1:52	110	0.47	75

Klar, die DG800S ist der stärkste und die DG202 der schwächste Segler.

Trotzdem hat die DG202 dank kurzer Flügel eine Chance:

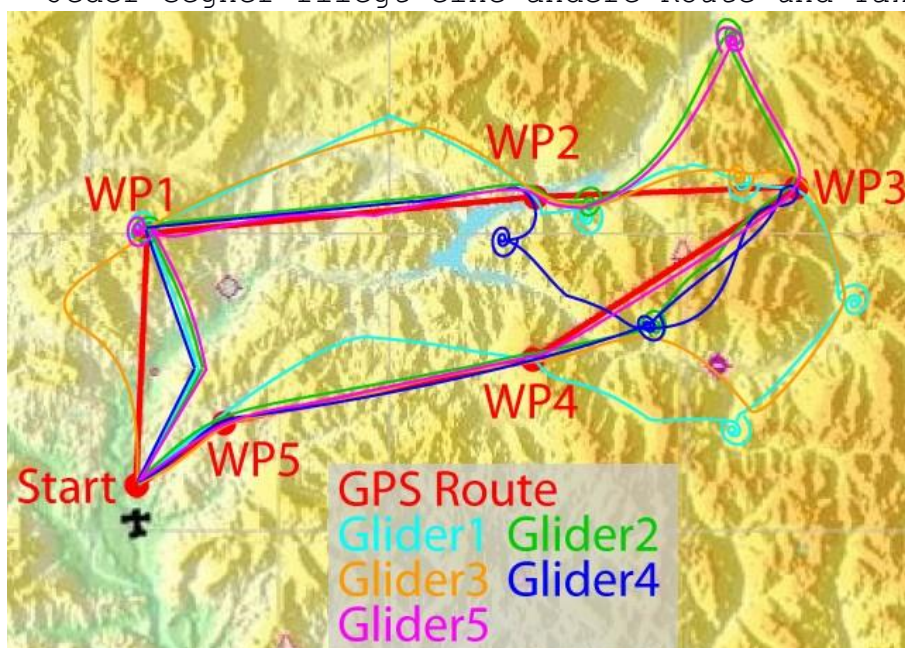
In kleinen Thermiken kann die DG202 engere Kreise fliegen, die Thermik also besser nutzen.

Probiere einfach alle Segler aus...

Infos zu den KI-Gegnern:

- Von den 5 KI-Gegnern gibt es jeweils 2 Flugvarianten, zu Beginn wird per Zufall eine Variante ausgewählt.

- Jeder Gegner fliegt eine andere Route und Taktik:



Glider1 (DG202)

Taktik: Steigen mit 50 Knoten bis max. Höhe, zum nächsten WP mit 140 Knoten, zum WP1 rechts, zum WP2 links Hang mit 120-140 Knoten, zum WP3 direkt über Berg, zum WP4 links um Berge, zum WP5 rechts um Berge.

Zeiten: 01:02:01.0 | Ausgeschieden

Glider2 (DG600-15):

Taktik: Steigen mit 60 Knoten, nicht max. Höhe, zum nächsten WP mit 100 Knoten, zum WP1 rechts, zum WP2 direkt, zum WP3 Hang, zum WP4 direkt, verfehlt eventuell WP4 und muss umkehren, zum WP5

direkt.

Zeiten: 00:59:22.0 | 01:02:28.0

Glider3 (DG600-17):

Taktik: Steigen mit 60 Knoten, nicht max. Höhe, zum nächsten WP mit 80 Knoten, zum WP1 links Hang, zum WP2 links Hang, zum WP3 direkt über Berg, zum WP4 links um Berge, zum WP5 direkt.

Zeiten: 01:01:40.0 | Ausgeschieden

Glider4 (DG600-18):

Taktik: Steigen mit 60 Knoten, zum nächsten WP mit 80 Knoten, ohne Kreisen zum WP1 rechts, ohne Kreisen zum WP2 direkt, zum WP3 rechts um Berge, zum WP4 direkt, zum WP5 direkt.

Zeiten: 00:59:36.0 | Ausgeschieden

Glider5 (DG800S):

Taktik: Steigen mit 60-80 Knoten, nicht max. Höhe, zum nächsten WP 80-100 Knoten, Kreisen nur bei Bedarf, zum WP1 rechts, zum WP2 direkt, zum WP3 Hang, zum WP4 direkt, zum WP5 direkt.

Zeiten: 01:00:06.0 | 01:02:35.0

Glider6 (das bist du):

Deine Zeit kannst du am Timer ablesen.

Diese Zeiten kannst du mit jedem Segler unterbieten, selbst mit dem schwächsten (DG202).

Hier meine Bestzeit mit DG202:



Infos zu den Seglern:

Die Instrumente sind in allen Seglern praktisch gleich.

Cockpit:



- 1) Hauptinstrumente (siehe weiter unten)
- 2) Klappenhebel
- 3) Störklappenhebel (zum Bremsen beim Landeanflug)
- 4) Höhenrudertrimmung (Anzeige in Grad)
- 5) Fahrwerkhebel
- 6) Wasserablass-Hebel (zum Ablassen des Wasserballastes bei Auftriebsmangel oder für die Landung.)
- 7) GPS-Karte (aktiviere den rot markierten Schalter, damit die Karte sich in Flugrichtung dreht.)



Hauptinstrumente:



- 1) Fahrtmesser (Airspeed Indicator)
- 2) GPS
- 3) Höhenmesser (Altimeter)
- 4) Digital Variometer
- 5) TE-Variometer mit MacCready-Ring
- 6) Windanzeige
- 7) Höhenrudertrimmung (Anzeige in Prozent)
- 8) Künstlicher Horizont (Attitude Indicator)
- 9) Netto-Variometer (Vertical Speed)
- 10) Klappenanzeige -2 | -1 | 0 | +1 | +2 | T (T=Thermik) | L1 (L=Landen) | L2 (Nicht bei jedem Segler gleich.)
- 11) Wasserballast-Anzeige (Mausklick bewirkt Umschalten von Prozent auf Gewicht.)

Details zu einzelnen Instrumenten:

1) Fahrtmesser

Mausklick auf das Instrument blendet eine rote Markierung ein. Diese zeigt die empfohlene Geschwindigkeit (hier 150 km/h).



2) GPS

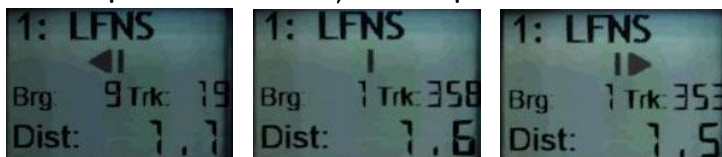
Nur dieses Instrument zeigt zuverlässig, ob du einen Wegpunkt erfolgreich angefliegen hast.



Die Anzeige hilft ausserdem, den WP exakt anzufliegen.

Bei | bist du genau auf Kurs.

Bei <| nach links, bei |> nach rechts korrigieren.



Bei grösserer Abweichung sieht die Anzeige so aus:



4) Digital Variometer

Es arbeitet entweder als Sollfahrtgeber (STF=SpeedToFly) oder als Totalenergie-Variometer (TE), umschaltbar mit dem Schalter rechts.
-270: Erwartete Ankunftshöhe bei dem im GPS angezeigten WP.

3: MacCready-Wert. Dies ist der Wert des zu erwartenden durchschnittlichen Steigens, einstellbar mit dem Drehknopf links.

-0.3: Durchschnittliches Steigen (oder Sinken) während der letzten 30 Sekunden.

Der Drehknopf rechts schaltet den Vario-Ton ein/aus.



6) Windanzeige

Der blaue Pfeil zeigt die Windrichtung relativ zum Segler.



Diese Anzeige ist nur bei der DG202 fest verbaut, bei den anderen Seglern kann man die Anzeige über das Menü "Vehicle/InstrumentPanel/RelWind" einblenden.

Vehicle	Navigation	World	Options	Views
Select...				
Instrument Panel	▶	☐	Main Panel	
Kneeboard	▶	☐	GPS	
Fuel and Payload...		☐	Map	
☐ Failures...		☐	Timer	
		☐	Faden	
		☐	RelWind	
		☐	Panel Manager	

Ich hoffe, dir hat dieser Flug Spass gemacht, wenn ja, gib doch bitte eine Rückmeldung an p3d@andi20.ch . Auch Fehlermeldungen (Schreibfehler, falsche Angaben, usw.) an p3d@andi20.ch senden, ich freue mich über jede Rückmeldung.